

MCD „Morgan-Club-Deutschland e.V.“
SEKTION MITTE-NORD



Sektionsleitungs-Team

Uwe Sommer
Lothar Barth

Tel.: 0521 - 890 837
Tel.: 05722 - 4379

Email: sommer-kosmetik@bitel.net
Email: lothar@familie-lbarth.de

Termin: **Letztes Wochenende**

Adresse: **Baumanns Hof**

Anmeldeschluss: **Leider schon vorbei**

Liebe Sektionsmitglieder,

da war er wieder.

Nunmehr zum fünften Mal haben wir ihn gerufen. Und er kam. Der Geist des Baumanns Hof.

Zum Saisonende 2017 in der Barre Brauwelt kam Uwe auf die Idee, André Koopmann zu fragen, ob er denn noch einmal in die Hände spucken möchte und den Baumanns Hof „machen“ könnte.

Barre war da wohl ein Schlüsselbegriff, wie die Zukunft bzw. in der Zwischenzeit die Vergangenheit gezeigt hat.

Schnell wurde Uwe von seinem Vorhaben, im April eine Ausflug zum Deutschen Automaten Museum zu gestalten, abgebracht.

Aus gutem Grund, wie wir nun wissen.

Mit Wolfgang als zuverlässigen Begleiter und mit Rupert als genialen Tourenscout machte André sich an die Planung.

Wir haben keine Ahnung, wo Rupert immer diese Straßen herzaubert, die schlussendlich von 34 Morgan und einem Begleit-Beetle unsicher gemacht wurden.

Das wir dies körperlich und geistig konnten, lag ausschließlich am Smoker-Grill des BH. Am Vorabend wurden dort nicht enden wollende Mengen an Köstlichkeiten ausgespuckt.

Unglaublich war, was wir dann im Schloss Benkhausen erleben durften. Natürlich auch Kaffee und Kuchen.

Wer aber dachte, das DAM hätte da ein paar wenige „Goldene 7“ Spielautomaten oder so stehen, der wurde bitterlich enttäuscht.

Eine unglaubliche Anzahl an Exponaten unterschiedlichster Arten ereilten uns: Vom ersten in Deutschland aufgestellten Verkaufsautomaten der Schokoladenfabrik Stollwerk über einen Kugelschreiberautomaten. Oder die riesige Roboterband, Lochkarten gesteuert gut für 64 Musikstücke.

Ganz irre auch das Teil mit den Geigen, die per Rundbogen bespielt werden.

Natürlich fehlt auch die Wurlitzer nicht. Und schlussendlich halt die Spielautomaten vom Flipper, wie er in Deutschland genannt wird bis...

Und das Schlimmste an der Sache war, dass der Abend ja noch bevor stand!

Wir hörten von einem englischen Buffet. Und langsam sickerte auch der Name „Brauer Bernhard“ durch das Gehöft.

Dazu muss man einfach Woody Allen umdichten:

Was wir immer schon über Bier wissen wollten, uns aber nie getraut haben zu fragen.

Dass der Barre-Mensch dann auch noch Bier von den Britischen Inseln in der Verkostung hatte, passte perfekt zum Yorkshire Pudding, den Erbsen an Minze und dem Shepherd`s Pie.

Mit markigen Worten und vielen Infos führte uns Brauer Bernhard durch ein paar Jahrhunderte Braukunst rund um den Globus.

Das werden wir nie vergessen.

Bereits am Samstag in Kirchdorf hörten wir von allen Ecken und Kanten, wie gelungen dieses Treffen war.

Über den Sonntag und Montag gingen bei uns eine Reihe von Mails und Nachrichten ein, die diese Stimmung untermauerten.

Es war nicht nur ein einfacher Stammtisch. 35 Autos mit rund 70 Personen. Zwei Übernachtungen. Rallyeschild. Verköstigungen an den Abend. Bespaßung am Abend. (Geniale)Ausfahrt am Tage mit Roadbook. Führung im Museum. Namensschilder.

Das ist der Aufwand eines ganzen Clubtreffens! Das macht man nicht „mal so nebenbei“!

Um es salopp zu sagen, da muss man an allen möglichen Mist denken.

Und das haben die Drei getan:

Lieber André, lieber Rupert und lieber Wolfgang,

wir möchten uns den vielen positiven Stimmen, die uns und euch bereits ereilt haben anschließen und uns persönlich aber auch im Namen unserer Sektion für ein schwerlich zu übertreffendes Event bedanken.

Unser Dank geht auch an das Team um Astrid Unger im Baumanns Hof.

Herzliche Grüße vom Sektionsleitungs-Team

Uwe & Lothar